
Thomas Kling

geschmacksverstärker

gedichte

edition suhrkamp

SV

es 1523
edition suhrkamp
Neue Folge Band 523

Der »ver-rückte Sprachinstallateur« Thomas Kling betreibt mit seinem ersten Gedichtband im Suhrkamp Verlag eine wild-provokative Erforschung unserer Sprach-Wirklichkeit. Seine Gedichte, *geschmacksverstärker*, verrücken die Sprache und installieren sie neu. Aus unserem »sprachfraß«, aus Wortbruchstücken oder Satzketzen, gewinnt Thomas Kling neuen und *geschmacksverstärkenden* Sinn.

In seinen dichterischen Klangkörpern, die mit rasanter Happening-Gebärde eher die Bühnen-Performance als stille Zurückgezogenheit suchen, fängt Thomas Kling die »bestürzung der herzn« ein, belichtet sarkastisch das »outfit« und die »schrillen klausuren« in unserem Land, spießt »geschrieberte idyllen« auf und beschreibt schockierend und verstörend die Brutalität unserer Welt.

Dabei gelingt diesem jungen Dichter eine »Vermeerung der Sprache« (Friederike Mayröcker).

Thomas Kling, geboren 1957, lebte in Düsseldorf, in Wien, in Finnland und wohnt jetzt in Köln.

4. Auflage 2015

Erste Auflage 1989

edition suhrkamp 1523

Neue Folge Band 523

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1989

Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)

ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Hümmer, Waldbüttelbrunn

Printed in Germany

Umschlag gestaltet nach einem Konzept

von Willy Fleckhaus: Rolf Staudt

ISBN 978-3-518-11523-7

Thomas Kling
geschmacksverstärker
gedichte 1985–1988

Suhrkamp

I

rauchmelder

RATINGER HOF, ZETTBEH (3)

»o nacht! ich nahm schon
flugbenzin ..«

nachtperformance, leberschäden,
schrille klausur

HIER KÖNNEN SIE

ANITA BERBER/VALESKA GERT BESICHTIGEN
MEINE HERRN . . KANN ABER INS AUGE GEHN
stimmts outfit? das ist dein auftritt!
schummrige westkurve (»um entscheidende
millimeter geschlagen«)

gekeckerte -fetzen

»süße öhrchen«, ohrläppchen metallverschraubt
beschädigtes leder, monturen, blitze
beschläge, fischgrät im parallel-
geschiebe; sich überschlagendes, -lapp
endes keckern (»gestern dä lappn wech«);
unser sprachfraß echt junkfood, echt
verderbliche ware; »süße öhrchen«, wir
stülpen unsere mäuler um JETZT mit der
(kühlschrank)nase flügeln (yachtinstinkt,
»paar lines gezogen«); nebenbei erklärter
maßen blitzkrieg/blickfick (JETZT LÄC
HELN!); havarierte augenpaare (schwer
geädert), »man sieht sich«, kiesel im
geschiebe, man sieht nichts aber: über
gabe/rüberreichen von telefonnummern
(JETZT LECKEN!)

DAS HAARREGISTER: bei
steiler fülle, grannig gestylt, hoch
gesprühter edelwust, fiftyfifty,
gesperberte fönung, cherokeegerädert,
barbieverpuppung, teddysteiff, »sekhell
ihr busch«, weekend-allonge, Yves-Klein-blau,
pechschwanz, schläfenraster, freigelegte
schädeldecke, »um entscheidende millimeter
geschlagen!«

(von der kette
gelassen; bereit, zeitig, zum sprung;
zum absprung bereit, die jungens: paar
kanaken plattmachn, gefletschte pupillen,
panzerglasig; vollgestopft mit guten
pillen werden sie dann unter vorrückende
tanks gejagt, »haste ma ne mark für taxi«);
gerädert, bei steiler fülle, OP-bläue,
pechschwanz, schädelraster, ums ganze
haarregister laberschäden; sicherheit ja
die einzige ja: UM FÜNF WIRD HIER
DAS LICHT ANGEHN . . DAS VOLLE LICHT . .
AUFTRITT VON PHANTOMSCHMERZEN . . UND
ANGST DAS KALTE LAKEN

KLASSISCHES RESTORANG

zaghaft auf sendung, die seitlich
angesetzte watte; dir sag ich über
deine zuckerwange was, bemerkenswerte
(dochdoch: »zungenschulter«) broccoli, daß ich
dir deine zuckerwatte abzock; was ver
lautn deine brauen? nasse flügel? beid
seitig näglein, hochtourige schläfn,
recht ausgekochte stirn sogleich
thematiktöpfchen angesetzt;

TOILETTEN-BREAK;

was für ein seidnmaul!, was neues ausgekocht:
ins feld geführte ohrgehänge, die augn
brutzeln knattern, getimtes aszendenten-
knistern; in tierverkleidung, anvisierte
seide, gibts keinen heißenbrei; (nur kurz:
mit näglein besteckt? bin ich die ab
gezockte watte?)

dann kommts; die post geht
ab! was für ein blick bild anblick ton,
kaum seitlich diesmal! die glatte postwurf-
watte, unzerknüllte sendung, das mündetmün-
det, »zucker! zahln«

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

akribischer aufriß, jede menge
handzeichnungen, faustskizzen und
zwar beglaubigte FILM SIE ZUNÄCHST
EINE ÜBERSICHT (RASIERMESSERTOTALE)
GEHN SIE DANN NÄHER RAN und abgefahren,
das goethesubstrat, regieanweisung:
hüsteln;

geduckt, hinter einer ky
rillischen schreibmaschine: ejsenschtejn
nein buñuel;

»ab

gebrochn!«, »eingedrungen!«; geglittene
badende klinge, sogleich minimalistischer
gong: jedesmal wieder dies hochgeri
ssene tonband!, (am ende abgebissn);
eine durchs taschentuch gesprochene
digitale frau die ihre haltstellen
verkündigt (»gefroren gemacht«); »ausaus-
aus!«, ins bild gerecktes stroheimkinn;
so rushhour drin und draußn dringt in
die köpfe, ballungszentren aufgekratzt;

(»beiseite gesprochn«); FÜHRN SIE SO
DENBE SCHAUER DURCH EINE EINE HALBTOTALE
WEITR INDIE SZENE UM deutscher monat,
angeritzt in der verkehrsmittle, deut
licher november, hingestürzte -nacht;

(»bei ungeputzten scheibn«)
-bedeckungen, blindgebliebene hände; auf
gekratzt knallige pärchen, speedpärichen
angeknallt (»gefroren gemacht, nachts«);
die in miles davis' trompete gebannten
amphetamindandys, ihre in abgestürzter
johannisnacht -belichteten augn DEN
DRÖHNENDEN BLOCKSBERG INSZENIERN WIR
AUSSER VOGELPERSPEKTIVE (REINGESCHOBNER
PROSPEKT, KAMERA UNTER STECHAPFEL);
unmittelbar: das hexen im dealerladen;
mit überbelichteten augn freundliche
gebrechliche punx (abgestürzt); am haupt
bahnhof gegrölte ortsangaben, rein-
schüttende fans, anweisung: heraldik und
dosnbier; (ab) JETZ FLIEGN! GLEICH! DILÖCHER
AUSM KESE! (brechn), weisung beiseite:
BESEELTE NATUR!;

»sonz noch was?«, »wie
butter einge . . .« SCHLIESSLICH IN GROSS
AUFNAHME ZEIGN WAS IM EINZELN VORSICH
DEHT

gebrochene flie
snbläue, halluzinierter meerschaum
schnitt reißverschluß schnitt an offenen
samstagen in heißn bädern die durch
gehend geöffneten pulsadern, gretchens
roter badezusatz ein eingeweichter
anblick HIER KEIN ZITAT! offiziell gegen
nulluhr beglaubigter aufriß, gretchensuppe
unter verschluß; strohs augn (»tief ein

gedrung!«, »knallt rein!«), aus eingestü
rzter perspektive diverse nasnsounds, solch
reinknallender underground, ausm off oheims
stimme: hope you girlies don't hold no hard
feelins 'bout t'nite . .

(für Juliette Tillmanns)

DÜSSELDORFER KÖLEMIK

sorgsam

gebräunt; blondiert im hautkot-
ürfummel, getrimmte zungen; flaumige
bällchen über den pfoten, die
kahlen hinterteile GROSSZÜGIGER
HERR SUCHT DAME ZWECKS TAGESFREI-
ZEIT das stolzierte, das getrippelte,
mostertfarbne pisse sondern die ab
in regenhaut verpackt: zurecht-
geschorne silberpudel;

(in anwalz-,

in zahnarztpraxen hängt penck
an der wand, »beschissene düssel
dorfer schule«);

HOCHGLANS, ABZÜGE

AUF BARYTPAPIER

im wortgestöber,

getrimmte zungen, die schneenasen;
unter gedimmter neoninstallation
die beine schmeißen EINE HEFTIGE
NERVENREVUE; stöbernde lawinen-
hunde bei pöseldorfer longdrinks;
an der theke katastrophenkünstler,
kralle im fischgrät (marcel duchamp
rotiert)

»reden wir mal fraktur«,

»klar, typisch steinbock«;

die groupies

nippen am tequila, sunreis im grafen-
berger wald: im wildpark das ewige
rehefüttern POUSSIERLICHE SONNTAGS-
FOTOGRAFIE; »Auf der Hardt« ein
kinderspielplatz hexenbrennplatz,
recht spät (1738):

»der Theuffell:

.. so in Gestalt eines schwarzen
Mans .. so eine raue Mütze undt ..
stumpfe schuen angehabt«; das lodert
vorm unabgeholzten forstrest, kopf-
rest gründlich ausgeschildert! KEIN
MOHN UND/ODER GEDÄCHTNIS!

ab jetzt

huschen meerkatzen durch deinen
kopfzoo, glotzen aus deinen grünen
augen, aus meim meerkatzenaug blick
ich dich an: wir alle werden grüne
augen haben (...);

schützensgrün, schweiß;

torkelndes schützensilber, das peloton
legt rotgesichtig an; geflüsterte
bordelladressen, im wespenmonat
schießen sie den vogel ab

HOCHGLANS,
LICHTEMPFINDL FILME, ABZÜGE AUF
BARYTPAPIER

»wodka ist angesagt ..«

im -immer, (»auch rauch-
warenhandlung«) hinterzimmer extreme
kelle, unterunterkellerung, gesammelte
kellerrunen meine herrschaftn!; (wenig
später, jetzt schon: »MAA-

LÄÄ-

RISCH«;

keine klettensituation, schon gar nicht:
»asselglück?«; also im HIN TERZ IMMER, immer
mehr sammlergestammel, täglich »MEHR!«; oder
sone scheiße wie »stallgeruch«;

kein also

zitzeneimer weitundbreit, und täglich breiter
in der südstadt, ist ja auch bekannt seit
jahren, perfide niederlegung wider willen;

»sagtn sie: es zieht, lieber
zitzenheimer?«; auch gotha, hardcore-gene
alogie;

ERGÄNZUN':

GNEISENAU, lammriß von

martha eugenie v. geh

pizza von gneisenau

gyros von zieten

kebab v. moltke, atlas von

seydlitz UND DER LETZTE KONKRETE KALAUER

KOMMT DANN »BITTE MIT GESCHMACKSVERSTÄRKER«

II

wien. arcimboldieisches zeitalter

(für Ernst Jandl)

»so gingen sie durch
waffn bluthund leichn im
dunkel dahin, anmut:
zwei löwn gleich ..«